

| | |
|--|---|
| Bayerisches Staatsministerium des Innern | Erhebung zur Wohnungsversorgung in den Gemeinden 2011 |
| | Rückgabetermine: der Gemeinde an das Landratsamt:..... 01.02.2011 des Landratsamts bzw. der kreisfreien Stadt an die Regierung: 01.03.2011 der Regierung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung: 01.04.2011 |
| Erhebung gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 21. September 2010 (AllMBI S. 244) | |
| Die Gemeinde nimmt an der Erhebung teil: | von Amts wegen <input type="checkbox"/> da Zweckentfremdungssatzung erlassen oder vorgesehen ¹⁾ <input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> |

A. Allgemeine Angaben

| | | | |
|--------------------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------|
| 1 Regierungsbezirk..... | <input type="text"/> | 3 Gemeinde..... | <input type="text"/> |
| 2 Landkreis..... | <input type="text"/> | 4 Gemeindeschlüssel | <input type="text"/> |

B. Strukturdaten zur Wohnungsversorgung – Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung –

| | |
|--|----------------------|
| 5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2009 ²⁾ | <input type="text"/> |
| 6 Haushalte am 31.12.2009 ³⁾ | <input type="text"/> |
| 7 Wohnungsbestand am 31.12.2009..... | <input type="text"/> |
| 7.1 darunter geschätzte Anzahl an Mietwohnungen ⁴⁾ | <input type="text"/> |

Bautätigkeit:**2007****2008****2009**

| | | | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| 8.1 Zahl der genehmigten Wohnungen (einschl. Freistellungen)..... | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 8.2 Zahl der fertig gestellten Wohnungen..... | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Wohnungsmarktbilanz am 31.12.2009:

| | | | |
|---|----------------------|--|----------------------|
| 9.1 Rechnerischer Wohnungsüberhang bzw. rechnerisches Wohnungsdefizit ⁵⁾ | <input type="text"/> | 9.2 Rechnerische Wohnungs- versorgungsquote in % ⁶⁾ | <input type="text"/> |
|---|----------------------|--|----------------------|

Soziale Wohnraumförderung:

| | |
|---|----------------------|
| 10 Mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten geförderte Mietwohnungen am 01.01.2010..... | <input type="text"/> |
|---|----------------------|

C. Angaben zur Sozialen Wohnraumförderung**Zumutbare Miete – von der Regierung bzw. den Städten München, Nürnberg und Augsburg auszufüllen:**

| | |
|--|----------------------|
| 11 Zumutbare Miete 2010 für einen Haushalt der Einkommensstufe 1 ⁷⁾ in €/je m ² Wohnfläche monatlich..... | <input type="text"/> |
|--|----------------------|

Angaben zu Wohnungssuchenden für Sozialmietwohnungen – von der zuständigen Stelle nach § 1 Abs. 2 DVWoR auszufüllen ⁸⁾:

| | | | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| | 2008 | 2009 | 2010 |
| 12.1 Zahl der im jeweiligen Jahr vorgenommenen Vormerkungen bzw. ausgestellten Wohnberechtigungsscheine | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 12.2 Zahl der Wohnungsüberlassungen..... | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 12.3 Durchschnittliche Wartezeit bis zur Vermittlung einer Wohnung (in Monaten) | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

D. Weitere Angaben zur Wohnungsversorgung – von der Gemeinde auszufüllen –

Durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche monatlich für freifinanzierte 2–3-Zimmer-Mietwohnungen mittlerer Ausstattung

13.1 Erstvermietungsmiete in € je m²

13.2 Wiedervermietungsmiete in € je m²

Erwartete Entwicklung (Anzahl Personen/Wohnungen) in der Gemeinde im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013 ⁹⁾:

14.1 Erwartete Zunahme der Bevölkerung ⁹⁾
 oder Rückgang der Bevölkerung um ⁹⁾

14.2 Erwartete Zunahme an Wohnungen ⁹⁾
 oder Rückgang an Wohnungen um ⁹⁾

15 Mietspiegel vorhanden? – ggf. bitte beifügen – ja nein

Gebietsbestimmungen aufgrund einer Verordnung oder Satzung in der Gemeinde:

16.1 Bisher gilt:

§ 3 DVWoR ja nein

§ 1 WoGeV ja nein

Zweckentfremdungssatzung ja nein

16.2 Künftig soll gemäß Einschätzung der Gemeinde gelten:

§ 3 DVWoR ja nein

§ 1 WoGeV ja nein

Zweckentfremdungssatzung ja nein

17 **Zusätzliche Stellungnahme der Gemeinde – soweit veranlasst –**
 z. B. zu den Daten, absehbare Entwicklungen, in Bebauungsplänen ausgewiesene Bauflächen für den Wohnungsbau, Zahl der Umwandlungen von Miet- in Eigenwohnraum, besondere Gründe, die für oder gegen die Aufnahme in eine der Gebietskulissen nach § 3 DVWoR und § 1 WoGeV sprechen.

– ggf. auf ein gesondertes Blatt –

18 **Ergänzende Bemerkungen des Landratsamtes / der Regierung – soweit veranlasst –**

– ggf. auf ein gesondertes Blatt –

E. Datum, Unterschrift und Ansprechpartner der ausfüllenden Behörde (bitte inkl. Tel.-Nr. für Rückfragen):

**Datum,
Unterschrift:**

Datum:
 Unterschrift:

Datum:
 Unterschrift:

Datum:
 Unterschrift:

Gemeinde oder kreisfreie Stadt

Landratsamt

Regierung

**Ansprechpartner
der jeweiligen
Behörde:**

Frau/Herr:
 Tel.:/.....

Frau/Herr:
 Tel.:/.....

Frau/Herr:
 Tel.:/.....